

1. Wählt aus eurer Gruppe diejenigen aus, die sich für eure „Speziellen Ziele“ einsetzen. Es mögen wohl bis zu 4 der Leute sein, die Gespräche vorbereiten und führen.

2. Wählt ebenso die, die sich mit der Bedeutung der Reformation auseinandersetzen wollen. Auch hier sei der Richtwert 2-4 genannt, die die erste Rede vorbereiten und halten. Bei den anderen Zusammenkünften der Gruppen (Gruppenphasen) verfähret so, dass Ihr gemeinsam Gespräche vorbereitet und führt.

! Euch sei noch eine Besonderheit gewährt - Das „Tor der Zeit“

Plagen euch Fragen zu eurer Gruppe und wollt ihr mehr über sie wissen, um eurer Reden zu verfeinern und euren Wissensdurst zu stillen, dann nutzt

DAS TOR DER ZEIT

Macht eine Reise in die Zukunft und informiert euch über die Geschehnisse der damaligen Zeit, auf dass es euch in der Spielerei von Nutzen sei.

Das Tor der Zeit können maximal 2 Personen aus eurer Gruppe durchschreiten. Bleibt nicht zu lange fort, denn die Geschehnisse nehmen ihren Lauf.

Die Weisenden zeigen euch den Weg.

Wir schreiben das Zeitalter in der Zeitspanne
1521 - 1542

M2

Wollen wir die Reformation wirklich in unserer Stadt?

Die Rollenkarte der Nonnen

Beginnt mit Bedacht die Rollenkarte und das Regelwerk zu lesen. Achtet wohl weise auf die Ausführungen. Quälen Euch Fragen des Verständnisses oder werdet Ihr wirr im Kopf über all das Geschriebene, scheut Euch nicht Eure Unwissenheit kund zu tun:

Hilfe und Ratschlag findet ihr immer:

-auf dem Marktplatz am Stand der „Weisenden“

-bei einer „Reise in die Zukunft“: Bedient euch dazu des Tores der Zeit

Was euch bewegt, zu einem Teile, ist die Bedeutung der Reformation, ihre generellen Ziele. Es seien 6 Gedanken genannt. Reformation, das bedeutet unter anderem:

- Bildung für alle
- Die Kirche als Heilsmittlerin wird überflüssig, weil jeder Mensch direkt und unmittelbar mit Gott in Kontakt treten kann
- Die kirchliche Tradition (Überlieferung) hat keine normative Bedeutung mehr, weil jeder Mensch die Bibel selber lesen und auslegen kann
- Ablasshandel und Werkgerechtigkeit werden abgeschafft; ebenso wie Reliquienkult, Wallfahrten etc., denn die guten Werke, die Menschen tun, sind nicht Voraussetzung für das Seelenheil
- Pfarrer werden von der Gemeinde gewählt und nicht von oben bestimmt
- Alle Menschen sind vor Gott gleich - das soll sich auch in der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens ausdrücken

Die Rolle der Nonnen

Ihr seid wohl in diesem Zeitalter als Menschen der 2. Klasse zu bezeichnen. Ihr seid minderer physischer, rechtlicher, geistiger und moralischer Qualität. Ihr seid dem Mann untergeordnet. Eure Geschäftsfähigkeit ist eingeschränkt.

Moralisch seid ihr schwach (Sündenfall). Die höchste Stufe der Erlösung ist es, im Paradies ein Mann zu werden – so wird es gemunkelt.

Als wohlhabende und adlige Frauen habt ihr natürlich mehr Möglichkeiten und auch Rechte.

Unter Euch gibt es Ledige, Verwitwete und auch geschiedene Frauen aus wohlhabenden und adligen Familien, die Klostergründungen/Stifte initiieren.

Ihr habt im Kloster die Möglichkeit zur (begrenzten) kulturellen und geistigen Autonomie. Ihr könnt Leitungsfunktionen im Klosterwesen ausüben. In der Regel jedoch seid Ihr von der Liturgie, der Lehrtätigkeit und anderen wichtigen Aufgaben ausgeschlossen (keine Abnahme der Beichte, heilige Gefäße und Altartücher dürft ihr ob Eurer Unreinheit nicht berühren).

Ihr unterliegt als Nonnen, wie auch die Mönche, den üblichen Regeln: Armut, Keuschheit, Gehorsam.

Eure „Speziellen Ziele“ – Das bewegt uns!

- Gleiche Geistliche Rechte wie die Männer (Liturgie und Beichte)
- Die Möglichkeit zu eigenständigem Handeln und dazu, Leitungsfunktionen auszuüben
- Aufhebung des Keuschheitsgebotes
- Aufhebung der Unterordnung unter dem Mann
- Gegen das Unreinheitsstigma

Nun macht euch an die Arbeit mit dieser Aufgabe:

Alle aus eurer Gruppe legen „im heiligen Papier“ eine Rangfolge für die „Speziellen Ziele“ fest. Eine EINS soll meinen, es ist euch das wichtigste aller Ziele. So macht weiter bis zur FÜNF, die womöglich dafür steht, dass es euch nicht so sehr am Herzen liegt.

Versiegelt das Ergebnis im Umschlag. Sammelt „Reformationspfunde“, um eurer Ergebnis zu erreichen. Ausführungen dazu findet ihr mit Gewissheit im Regelwerk unter **Nr.3**.

Eine nächste Aufgabe sey euch gestellt:

Schwingt eine Rede über die gemeynsame Bedeutung der Reformation; zuvörderst bereitet diese Rede fein löblich vor.

Es sei Euch gesagt: „Es gibt nach jedem Treffen auf dem Marktplatz immer ein wohl erstes „Stimmungsbild“, wie das Ende wohl ausgehen mag. Kommt aus eurer Gruppe mit allen auf den Platz, wenn die Zeit geschlagen hat und höret was zu sagen ist.“Ausführen dazu findet ihr im Regelwerk. unter **Nr.1**.

Eine weitere Aufgabe soll seyn:

Versucht andere Gruppen für eure Zielen zu gewinnen, auf dass ihr wohl beschenkt werdet mit Reformationspfunden. Lest ausführlich in den Regeln der die **Nr. 2** dazu.

Alternative: So Ihr in Eurer Gruppe möget Menschen in ausreichender Anzahl seyn, so könnt Ihr auch schon in der ersten Zusammenkunft der Gruppe **gleichzeitig** sowohl die erste Rede vorbereiten als auch schon die ersten Gespräche mit anderen führen. Dann verfaret folgendermaßen: